

GRIECHENLAND



Zahlen & Fakten

Hauptstadt:	Athen
Einwohner:	10.787.690
Regierungsform:	Parlamentarische Republik
Amtssprache(n):	Griechisch

Griechische Etikette, Dos & Don'ts

Allgemeines:

- ▲ GriechInnen sind sehr stolz auf ihre Geschichte und ihr kulturelles Erbe.
- ▲ Der Großteil der GriechInnen gehört der griechisch-orthodoxen Kirche an. Die Religion ist ein wesentlicher Teil des Lebens, und die Kirche hat auch einen dementsprechend großen Einfluss in politische, zivile und staatliche Angelegenheiten.
- ▲ Die Familie ist die Basis des sozialen Lebens. Sie greift aber auch in Geschäftsbeziehungen ein.
- ▲ GriechInnen sind meist sehr warmherzige und gastfreundliche Menschen.
- ▲ Vetternwirtschaft wird als nicht negativ angesehen. Es ist recht normal, dass mehrere Familienmitglieder bei demselben Unternehmen arbeiten.

Meetings & Verhandlungen:

- ▲ Geschäftsbeziehungen basieren auf Vertrauen und persönlichen Beziehungen. GriechInnen machen deshalb am liebsten mit Menschen oder Unternehmen Geschäfte, die sie kennen und denen sie vertrauen. Nehmen Sie sich also genügend Zeit um Ihre/n griechischen GeschäftspartnerIn kennenzulernen.
- ▲ Persönliche Gespräche werden der schriftlichen Kommunikation vorgezogen.
- ▲ Stellen Sie niemals eine Aussage Ihres/r griechischen KollegIn in der Öffentlichkeit in Frage.
- ▲ Auch wenn das Geschäftsleben grundsätzlich nicht besonders formell abläuft, so ist es doch eine ernste Angelegenheit. Seien Sie vorsichtig mit informellem Handeln, bevor Sie eine enge persönliche Beziehung aufgebaut haben, dies kann als unhöflich angesehen werden.
- ▲ Termine sind notwendig und sollten 1 bis 2 Wochen im Vorhinein geplant werden.
- ▲ Bestätigen Sie Ihren Termin kurz davor nochmals.

- ⤴ Da der Zeitraum von 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr normalerweise für das Mittagessen reserviert ist, sollten Sie in diesen zwei Stunden kein Meeting ansetzen.
- ⤴ Es kann sein, dass Sie bis zum dritten Meeting nicht wirklich über Geschäftliches sprechen. Das erste Treffen wird zum Kennenlernen verwendet, das zweite Meeting dient dem Aufbau von Vertrauen und Respekt.
- ⤴ Nehmen Sie es Ihren griechischen KollegInnen nicht übel, wenn man Sie beim Sprechen unterbricht oder wenn mehrere Personen zur selben Zeit sprechen.
- ⤴ Schriftliche Materialien, inkl. Visitenkarten, sollten Sie immer in Englisch und Griechisch dabei haben. Auch wenn viele GriechInnen gut Englisch sprechen, ist es eine gute Idee, eine/n DolmetscherIn zu engagieren.
- ⤴ Visitenkarten werden ohne besonderes Ritual bei der ersten Vorstellung ausgetauscht.
- ⤴ Auch wenn Sie eine Agenda für das Meeting haben, ist es recht üblich, davon abzuweichen. Die Agenda wird nur als Ausgangsbasis angesehen.
- ⤴ Hierarchie ist besonders wichtig: GriechInnen respektieren Seniorität – im Sinne von Alter aber auch von Position.
- ⤴ Geschäfte und Verhandlungen dauern meist ihre Zeit. Seien Sie geduldig und setzen Sie Ihre/n GeschäftspartnerIn nicht unter Druck, das könnte gegen Sie arbeiten.
- ⤴ Verlieren Sie unter keinen Umständen Ihre Beherrschung. Das könnte Ihre Geschäftsbeziehungen schädigen.
- ⤴ Denken Sie auch daran, GriechInnen handeln gut und gern.
- ⤴ Die Entscheidungskraft liegt bei der Geschäftsführung.
- ⤴ Verträge sind meist recht einfach gehalten. Die persönliche Beziehung stellt sicher, dass man dem anderen entgegen kommt – sollte die Notwendigkeit dafür entstehen.
- ⤴ Was die Kleidung angeht, so sollten Sie – wie auch im restlichen Europa – konservative Businesskleidung tragen.

Geschenke & Tischmanieren:

Wenn Sie von GriechInnen eingeladen werden ...

- ▲ Nehmen Sie ein kleines Geschenk mit: Blumen sind immer eine gute Idee. Das Geschenk sollte nett verpackt sein.
Beachten Sie, dass das Geschenk nicht besonders teuer sein muss, denn Geschenke werden meist erwidert und das kann eine Bürde für denjenigen/diejenige sein.
- ▲ Geschenke werden gleich beim Erhalt geöffnet.
- ▲ Beachten Sie, dass es als pünktlich angesehen wird, wenn Sie eine halbe Stunde nach der vereinbarten Zeit kommen.
- ▲ Kleiden Sie sich gut. Das wird als Zeichen des Respekts gegenüber den GastgeberInnen angesehen.
- ▲ Bieten Sie der Gastgeberin Ihre Hilfe an. Auch wenn man dieses Angebot nicht annehmen wird, so wird es doch geschätzt.
- ▲ Machen Sie den GastgeberInnen Komplimente zu Ihrem Zuhause.
- ▲ Warten Sie, bis man Sie auffordert, sich zu setzen und/oder Ihnen ein Platz zugewiesen wird.
- ▲ Achten Sie darauf, dass Sie sich nicht mit den Ellenbogen am Tisch abstützen.
- ▲ Beginnen Sie erst zu essen, wenn auch die Gastgeberin beginnt.
- ▲ Um den GastgeberInnen zu zeigen, dass Sie das Essen mögen, nehmen Sie sich einen Nachschlag.
- ▲ Während des Essens wird üblicherweise viel geredet und diskutiert. Die Mahlzeiten sind normalerweise die Zeit für Unterhaltungen.
- ▲ Es ist üblich, dass man seinen Teller mit anderen teilt.
- ▲ Essen Sie alles auf Ihrem Teller auf.